Wie steht es mit Generatoren?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **7 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1048989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das ist das unschätzbare Verdienst eurer Traktoren. Die ganze Nacht arbeiten sie, im Lichte der Scheinwerfer fahren sie unermüdlich, damit ja keine Minute verloren gehe.

Mit Begeisterung anerkennt das Vercors das von uns hilfsbereit zur Verfügung gestellte Werkzeug, dessen Qualität alle zu entzücken vermag. Die Männer dieser Equipen werden als Dorfangehörige betrachtet. Sie selbst sind des Lobes voll über die Freundschaft und Aufmerksamkeit, die man ihnen schenkt. Die dortigen Bauern werden nicht müde, ihre Dankbarkeit in jeder Form zum Ausdruck zu bringen. «Die guten Schweizer» sagen sie voller Aufrichtigkeit, «das ist wahre Freundschaft», bekennen sie dazu.

Dort unten im Vercors haben wir die besten Botschafter, die man sich wünschen kann. Ihr guter Humor und ihr Arbeitseifer wirken Wunder. Während seiner verdienten Ruhepause lud ein Traktorführer eine ganze Dorfbewohnerschaft, die vergeblich auf den angekündigten Autocar wartete, auf seinen Anhänger. Er führte sie auf annähernd 2000 m Höhe, auf den Gipfel des Veymont, wohin mitten in der Nacht viele, leider nur zu viele von Leid betroffenen Familien pilgerten, um ein Gedenkkreuz, das zur Erinnerung an die gefallenen Märtyrer errichtet wurde, zu enthüllen.

Als Instrumente der Vorsehung beleben die Schweizertraktoren wieder das ganze Vercors. Ihre Aufgabe wird diesen Winter nicht geringer sein. Noch muss das in den dortigen Wäldern, die nebenbei erwähnt, zu den grössten von ganz Frankreich zählen, aufgeschichtete Holz abgeschleppt werden. An Arbeit fehlt es uns beileibe nicht. Es ist unerlässlich, dass diese Traktoren vorderhand noch dort unten bleiben. Wir können das enttäuschte Gesicht jenes Bürgermeisters nicht vergessen, als wir die baldige Abreise der Kolonne in Erwägung zogen. «Wenn die Traktoren diesen Herbst abreisen», sprach er mit tonloser Stimme, «ist das Vercors wieder verloren».

Das Vercors wurde dank der rasch in die Wege geleiteten Hilfe des französischen Komitees gerettet. Ohne Erhebung dürfen wir uns erlauben beizufügen, dass die ganze Aktion mit unserem Dazutun überhaupt ermöglicht wurde. Diese Aktion wird weiterhin, durch den guten Geist der sie beseelt, den Bewohnern dieses Gebietes nicht nur Unterkunft und Auskommen für die nächste Zukunft sichern, sondern wird ihnen auch wieder, dessen sind wir gewiss, zu einem dauerhaften, friedlichen Dasein verhelfen.

Wie steht es mit den Generatoren!

Nachdem die Gefahren, die unser Land während der kritischen Jahre bedrohten, verblichen sind, müssen wir in der Bekanntgabe von aufschlussreichen statistischen Angaben keine Zurückhaltung mehr üben. So ist der Oeffentlichkeit allmählich bekannt geworden, dass der Park an umgebauten Landwirtschaftstraktoren auf über 2700 Maschinen angewachsen war. Diese zum grössten Teil auf Holzgasbetrieb umgebauten Traktoren leisteten in den Jahren der grössten Importschwierigkeiten enorme Ueberbrückungsdienste.

Ohne diese Maschinen hätte unser Mehranbauprogramm nicht im vorgesehenen Umfang verwirklicht werden können. Wir ermessen den Wert am besten daran, wenn wir uns vor Augen halten, dass dieser relativ kleine Maschinenpark einem Jahrestreibstoffverbrauch von ca. 9—10 Millionen Litern gleichsteht.

Es ist durchaus angebracht, bei dieser Gelegenheit darauf hinzuweisen, dass dank der einsichtigen Landwirte, die den Umbau auf Ersatztreibstoffe riskierten, für andere nicht umbaubare Traktoren und vor allem für unentbehrliche Kleinmaschinen Treibstoffrationen erübrigt werden konnten, die die Ausführung dringend notwendiger Arbeiten ermöglichten. Vor allem haben die Holzgas- und Holzkohlegaspioniere bewusst viele Unannehmlichkeiten auf sich geladen und auf manche Bequemlichkeit verzichtet. Weil sie indirekt mithalfen, die Generatorkinderkrankheiten auszumerzen, möchten wir ihnen an dieser Stelle noch einmal ein Wort des Dankes widmen.

Allmählich fallen endlich die kriegswirtschaftlichen Schranken. Bald wird wieder einmal alles wie ehedem sein. Sofern die Importe im zugesicherten Ausmasse andauern, wird die Rationierung der flüssigen Treibstoffe bald aufgehoben werden können. Wir möchten jedoch nicht voreilig prophezeien, dass diese Erwartungen schon im Frühjahr zur Tatsache werden, denn es wäre durchaus möglich, dass infolge Streiks oder Revolten Unterbrüche in der Zufuhr eintreten. Wir würden dadurch vor die unliebsame Tatsache gestellt, erneut Einschränkungen vorzunehmen. Aus diesem Grunde ist ein vorsichtiges Abgleitenlassen der Rationierungsmassnahmen durchaus gerechtfertigt.

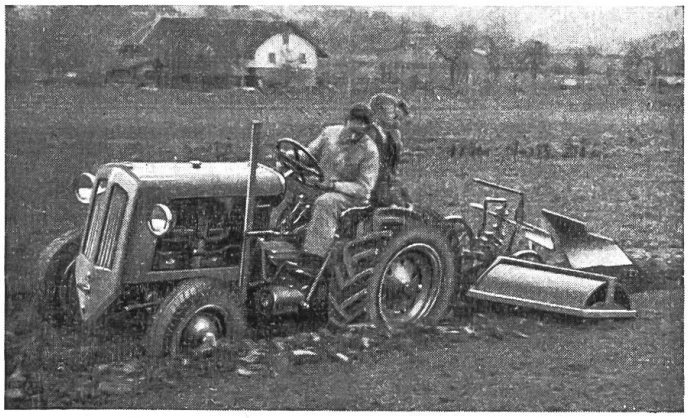
Es ist ganz verständlich, dass infolge der Verbesserung der Lage besonders jene Landwirte, die über keine eigenen Waldbestände verfügen oder schon mehrere Jahre alte Generatoren besitzen, einen Ausbau des Ersatztreibstoffaggregates in Erwägung ziehen oder daran denken, den Generatortraktor gegen eine neue Maschine, beispielsweise einen Dieseltraktor einzutauschen. Diese Tendenz ist durch die kürzlich vorgenommene Preissenkung flüssiger Treibstoffe wesentlich verstärkt worden. Damit beginnt sich eine Verminderung unseres Generatorbestandes abzuzeichnen. Wie stellen wir uns dazu?

Bei einer totalen Eliminierung der Generatoren, würde ein Mehrverbrauch an flüssigen Treibstoffen im bereits erwähnten Ausmass in Erscheinung treten. Im Zusammenhang mit der relativ geringen und unsicheren Importziffer müsste dadurch eine langsamere Lockerung der Rationierungsmassnahmen erfolgen.

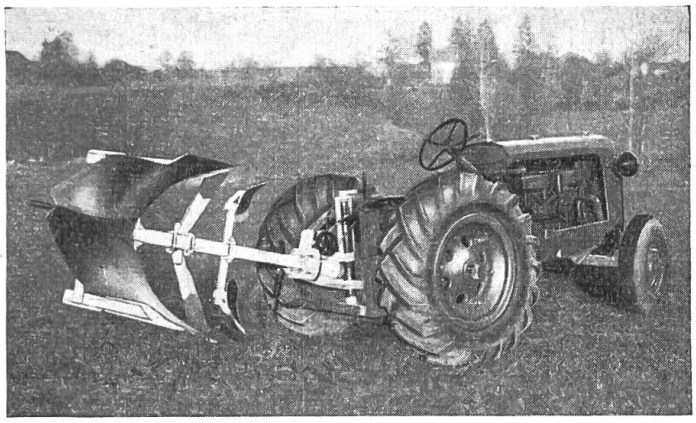
Unsere Industrie brachte, wenn wir einen Vergleich mit Auslandfabrikaten anstellen, vorzügliche Generator-Konstruktionen auf den Markt. Die hauptsächlichsten Betriebsschwierigkeiten mussten fast durchwegs dem notgedrungenen Verzicht guter Materialien zugeschrieben werden. Mit der Besserung der allgemeinen Lage werden auch diese Nachteile verschwinden. Wir sind überzeugt, dass mancher Traktorhalter gerade aus diesem Grunde von einer Rückumstellung vorderhand noch Abstand nimmt und einer Revision seiner Anlage den Vorzug gibt. Wir möchten in diesem Zusammenhange darauf hin-

MOTRAC-TRAKTOREN

Diesel
Holzgas
Petrol



Motrac mit seitlich angebrachter Bodenfräse oder Scheibenegge zum Pflügen und Fräsen oder Eggen in einem Arbeitsgang und unabhängig voneinander.



Motrac mit automatischem, durch Motor betriebenen Einmannpflug. - Tiefeneinstellung vom Führersitz aus.

Zum Preise von Fr. 650.— wird zu obigem 1-Mannpflug ein 3-schariger Schälpflugkörper geliefert. Es entsteht so ein automatischer 3-schariger Einmann-Schälpflug.

Arbeitsbreite 80 cm
Arbeitstiefe 8—15 cm

Der gut ausgerüstete Landwirt erhöht sein Einkommen.

„60000 Franken Bruttoeinnahmen habe ich letztes Jahr mit meinem 4jährigen Motrac verdient, ohne dass derselbe Anlass zu Klagen gegeben hätte."

So lautet das Urteil eines Lohnpflügers über den MOTRAC.

MOTRAC AG., ZÜRICH **Letzigraben 106**
Telephon (051) 25 26 60

weisen, dass die Firma Holzgasgeneratoren AG., Zürich, in vorbildlicher Weise einen gut ausgedachten Spezial-Generatoren-Service organisiert hat. Es wäre zu begrüssen, wenn dieses Beispiel Nachahmung finden würde. Mit einem gut funktionierenden Generator wird sich der Traktorbetrieb, besonders wenn die Maschine ausgiebig verwendet werden kann, immer wesentlich billiger gestalten.

Es wäre schade, wenn die auf hoher Stufe angelangte Entwicklung im Generatorenbau unterbrochen würde. Im übrigen weiss keiner von uns, ob wir in absehbarer Zeit nicht wiederum auf Ersatztreibstoffe greifen müssen. Wir wollen es nicht hoffen, aber die politische Konstellation ist vorderhand noch derart verworren, dass diese Möglichkeit nicht ausser Acht gelassen werden darf.

Wir sind uns bewusst, dass in absehbarer Zeit manche noch nicht amortisierte «Küche» zum alten Eisen geworfen wird. Wir möchten aber doch empfehlen, ja wir erachten es als unsere Pflicht, auf die finanzielle Seite hinzudeuten. Während dem Kriege haben wir gezwungenermassen gelernt, sparsam zu haushalten. Mancher Landwirt stellte mit Erstaunen fest, dass die Bewirtschaftung seines Betriebes mit erheblich weniger Traktorstunden dennoch gewährleistet war. Wir sind, nachdem die Nöte aller Gattungen behoben sein werden, in verschiedener Hinsicht der Gefahr ausgesetzt, der Bequemlichkeit zuliebe, wieder nach Methoden zu greifen, die einen erheblich grösseren Kosten-Aufwand erheischen. Es geht damit Geld verloren, das für andere Zwecke viel nutzbringender verwendet werden könnte.

Es lohnt sich immer — und das soll unser Ratschlag sein — vorsichtig abzuwägen und nicht übereilt einen Entschluss zu fassen. Rü.

Die neuen Treibstoffpreise:

(gültig ab 1. Dezember 1945)

Benzingemisch		**Traktorentreibstoff**		**Diesel-Oel**	
Bezugsmenge	Preis Fr. pro 100 kg	Bezugsmenge	Preis Fr. pro 100 kg	Bezugsmenge	Preis Fr. pro 100 kg
1—200 Lt.	113.75	10— 160 kg	66.55	1—200 Lt.	48.85
Lt. 200-350 kg	111.05	161— 500 kg	58.55	Lt. 200—350 kg	45.35
351— 500 kg	109.20	501—1000 kg	57.05	351— 500 kg	44.20
501—1500 kg	108.20	1001—2000 kg	55.75	501—1500 kg	42.95
1500 u. mehr	107.35	2001 u. mehr	54.75	1500 u. mehr	41.95
Tanksäulenpreis = 90 Rp. pro Liter		Tanksäulenpreis = 67 Rp. per kg.		Tanksäulenpreis = 60 Rp. pro Liter	

Detailpreis für Rein-Petrol zu Beleuchtungszwecken = 53 Rp. pro Liter.

Die hervorragende Zugkraft, die einfache und robuste Konstruktion sind die Hauptmerkmale des neuen

Willy-Traktor

Sofort lieferbar. Verlangen Sie unverbindlich den Sonderprospekt.

Traktorenfabrik TH. WILLY, Luzern

Grosshof Tel. (041) 2 92 92